

## Museum am Strom

Museumsstraße 3  
55411 Bingen

Tel: 06721 184360  
Fax:

claudia.heyn@bingen.de  
[www.bingen.de](http://www.bingen.de)

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 22. Februar 2018 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

## Fotos zur Einrichtung



Museum am Strom

## Parkplatz direkt beim Museum

Parkplatz (eigener Parkplatz, direkt beim Museum)



Parkplatz

Es ist ein allgemeiner Parkplatz vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist / sind nicht gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 350 cm.

Stellplatzlänge: 550 cm.

Entfernung des Stellplatzes für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 120 m.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt noch einen Eingang direkt am Parkplatz; dieser ist aber in der Regel geschlossen. Anmeldung erforderlich.

## Weg vom Parkplatz zum Haupteingang

---



Weg vom Parkplatz zum Haupteingang



Weg vom Parkplatz zum Haupteingang

---

Breite des Weges: 200 cm

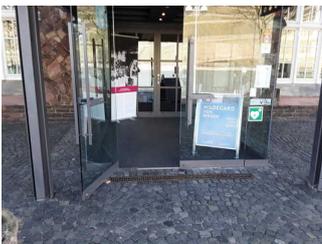
Länge des Weges: 120 m

Gehwegbegrenzung visuell kontrastreich. Gehwegbegrenzung taktil erfassbar.

## Haupteingang

### Haupteingang

---



Haupteingang



Haupteingang / Tür

---

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

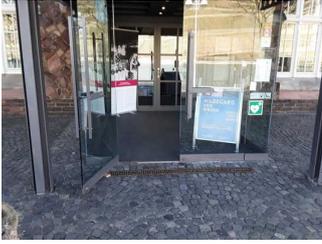
Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Tür kann auf 180 cm geöffnet werden.

---

## Windfang im Eingangsbereich

---



Windfangraum /  
Eingang



Windfangraum /  
Eingang

---

### Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Größe des Raumes - Breite: 3 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 5 m.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

### Weg vom Parkplatz zum Haupteingang

---



Weg vom Parkplatz  
zum Haupteingang



Weg vom Parkplatz  
zum Haupteingang

---

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 120 m

Gehwegbegrenzung visuell kontrastreich. Gehwegbegrenzung taktil erfassbar.

### Treppe am Haupteingang

---



Treppe zum  
Haupteingang

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwelle/Stufe: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die erste und letzte Stufe weist eine mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kante auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Hintereingang

### Hintereingang



Hintereingang  
(Innenansicht)



Hintereingang  
(Außenansicht)



Hintereingang  
(Außenansicht)

---

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Tür wird nur nach Voranmeldung durch Servicekraft geöffnet.

## Kasse

### Rezeption / Kasse

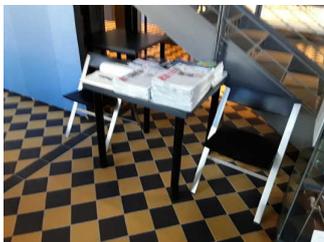
---



Kasse



Kasse



Sitzgelegenheit bei Kasse



Kasse

---

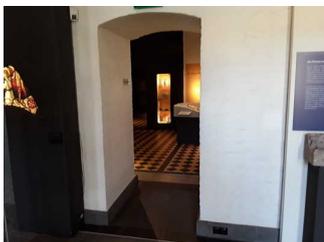
Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

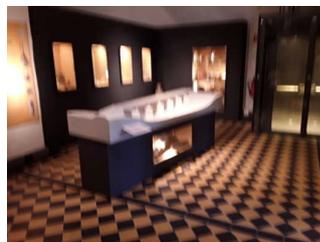
Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

### Weg von Rezeption zum Aufzug "Empore"

---



Weg von Rezeption zum Aufzug "Empore"



Weg von Rezeption zum Aufzug "Empore"

---

Länge (Flur/Weg/Gang): 38 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

## Öffentliches WC

### Öffentliches WC

---



Hinweisschild zum öffentlichen WC



Eingang öffentliches WC



WC und Waschbecken



WC

---

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

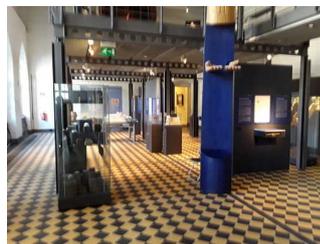
Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Weg von der Kasse zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung



Weg von der Kasse zum WC



Weg von Rezeption zum WC

---

Länge (Flur/Weg/Gang): 45 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

## Technische Hilfsmittel

### Alarm / Hilfsmittel - Erstgespräch

Name des Aufzugs: Aufzug zur Empore

Die Bestätigung des Notrufs erfolgt akustisch, z.B. Gegensprechanlage.

Name des Aufzugs: Aufzug zum Ausstellungsraum Sonderausstellung

Die Bestätigung des Notrufs erfolgt akustisch, z.B. Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Blindenhunde erlaubt

Filme vorhanden.

## Shop

## Shop

---



Shop



Shop

---

Größe des Raumes - Breite: 4 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 6 m.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Weg von der Kasse zum Shop

---



Weg von der Kasse  
zum Shop

---

Länge (Flur/Weg/Gang): 1 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

## Parkplatz im öffentlichen Raum

## Parkplatz im öffentlichen Parkraum

Es ist ein allgemeiner Parkplatz vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist / sind gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 350 cm.

Stellplatzlänge: 550 cm.

Entfernung des Stellplatzes für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 80 m.

## Bedienelemente/Leitsystem

## Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

---

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Betrieb taktile erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Betrieb visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind im gesamten Betrieb visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind selten/vereinzelt mit taktile erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können selten/vereinzelt als Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Die Informationen, die aus Zahlen-, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogrammen bestehen, sind nicht taktile erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

## Ausstellungsraum Stadtgeschichte

### Ausstellungsraum Stadtgeschichte

---



Stadtgeschichte

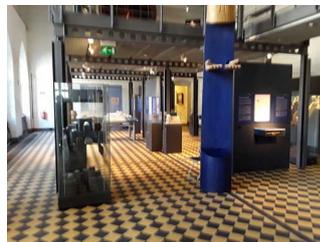


Stadtgeschichte

---



Exponate im Sitzen einsehbar



Stadtgeschichte

---



Beschreibung im Sitzen einsehbar



Beschreibung kontrastreich

---



Kopfhörer / Video



Kopfhörer / Video



Stadtgeschichte



Durchgang im  
Ausstellungsraum  
Stadtgeschichte

---

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

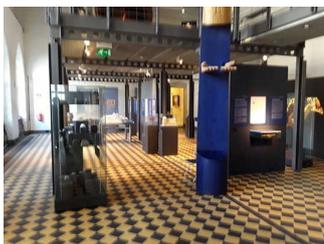
Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten.

Sonstige technische Möglichkeiten der Information: Video mit Kopfhörer

## Flur/Weg/Gang innen

Weg von der Kasse durch die Ausstellungsräume Stadtgeschichte und Rheinromantik zum Aufzug zum Sonderausstellungsraum/ Erlebnisraum



Weg durch die  
Ausstellungsräume  
Stadtgeschichte/  
Rheinromantik  
zum Aufzug  
(Sonderausstellungsraum  
und Erlebnisraum)



Weg durch die  
Ausstellungsräume  
Stadtgeschichte/  
Rheinromantik  
zum Aufzug  
(Sonderausstellungsraum  
und Erlebnisraum)

---

Länge (Flur/Weg/Gang): 60 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

## Weg von der Kasse durch den Ausstellungsraum Stadtgeschichte zum Aufzug zur Empore

---



Weg von der Kasse durch den Ausstellungsraum Stadtgeschichte zum Aufzug zur Empore



Weg von der Kasse durch den Ausstellungsraum Stadtgeschichte zum Aufzug zur Empore

---

Länge (Flur/Weg/Gang): 40 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

## Ausstellungsraum Empore

### Ausstellungsraum "Empore"

---



Ausstellungsraum "Empore"



Touchscreen Bildschirm

---



Sitzgelegenheiten und Bildschirm

---

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten.

Sonstige technische Möglichkeiten der Information: Touchscreen Bildschirm

## Schwelle/Stufe/Treppe

---

## Treppe von der Kasse zum Ausstellungsraum Empore

---



Treppe von  
der Kasse zum  
Ausstellungsraum  
Empore

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 18

Höhe der Schwelle/Stufe: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

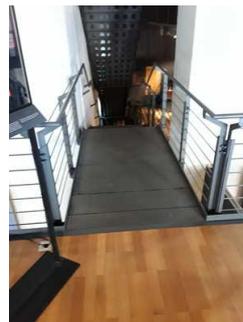
Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Treppe vom Ausstellungsraum Stadtgeschichte zum Ausstellungsraum Empore

---



Treppe vom  
Ausstellungsraum  
Stadtgeschichte  
zum  
Ausstellungsraum  
Empore



Treppe vom  
Ausstellungsraum  
Stadtgeschichte  
zum  
Ausstellungsraum  
Empore

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 18

Höhe der Schwelle/Stufe: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug zum Ausstellungsraum Empore

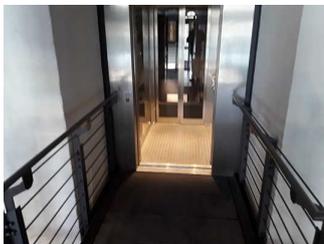
---



Aufzug Einstieg  
Ausstellungsraum  
"Stadtgeschichte"



Bedienelemente



Aufzug Ausstieg  
"Empore"



Aufzug Innen

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

Beschilderung nicht in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

## Weg von der Kasse durch den Ausstellungsraum Stadtgeschichte zum Aufzug zur Empore

---



Weg von der  
Kasse durch den  
Ausstellungsraum  
Stadtgeschichte  
zum Aufzug zur  
Empore



Weg von der  
Kasse durch den  
Ausstellungsraum  
Stadtgeschichte  
zum Aufzug zur  
Empore

Länge (Flur/Weg/Gang): 40 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

## Ausstellungsraum Rheinromantik

### Ausstellungsräume Rheinromantik

---



Eingang  
Ausstellungsräume  
Rheinromantik



Ausstellungsraum  
Rheinromantik



Ausstellungsraum  
Rheinromantik



Ausstellungsraum  
Rheinromantik



Durchgänge



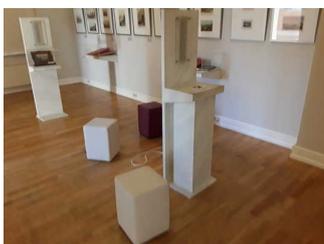
Durchgänge



Durchgänge



Ausstellungsraum  
Rheinromantik



Ausstellungsraum  
Rheinromantik

Tür zum Ausstellungsraum

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Tür ist während der Ausstellungszeiten immer geöffnet

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

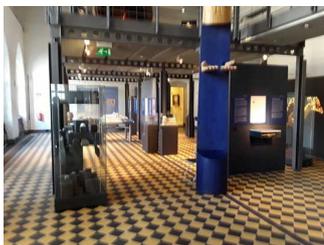
Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten.

Anmerkungen für den Gast: Räume sind mit Durchgängen (85 cm breit) miteinander verbunden.

## Weg von der Kasse durch die Ausstellungsräume Stadtgeschichte und Rheinromantik zum Aufzug zum Sonderausstellungsraum/ Erlebnisraum

---



Weg durch die Ausstellungsräume Stadtgeschichte/ Rheinromantik zum Aufzug (Sonderausstellungsraum und Erlebnisraum)



Weg durch die Ausstellungsräume Stadtgeschichte/ Rheinromantik zum Aufzug (Sonderausstellungsraum und Erlebnisraum)

---

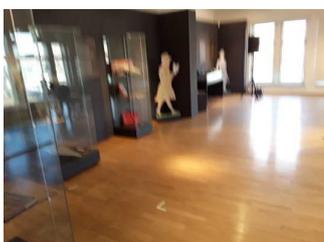
Länge (Flur/Weg/Gang): 60 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

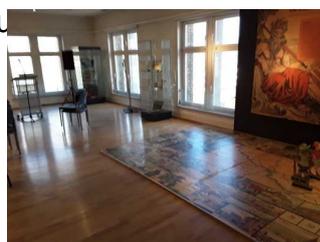
## Sonderausstellungsraum (1. OG)

### Sonderausstellungsraum (1. OG)

---



Sonderausstellungsraum



Sonderausstellungsraum

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

## Treppenhaus

---



Treppenhaus



Treppenhaus

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 30

Höhe der Schwelle/Stufe: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug zum Sonderausstellungs- und Erlebnisraum (1. OG)

---



Eingangsbereich  
Aufzug



Aufzug

---



Bedienelemente



Bedienelemente

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

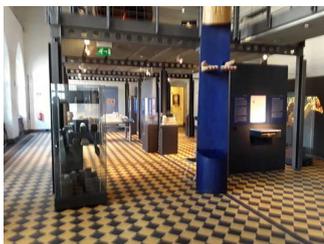
Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

Beschilderung nicht in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

## Weg von der Kasse durch die Ausstellungsräume Stadtgeschichte und Rheinromantik zum Aufzug zum Sonderausstellungsraum/ Erlebnisraum



Weg durch die Ausstellungsräume Stadtgeschichte/ Rheinromantik zum Aufzug (Sonderausstellungsraum und Erlebnisraum)



Weg durch die Ausstellungsräume Stadtgeschichte/ Rheinromantik zum Aufzug (Sonderausstellungsraum und Erlebnisraum)

Länge (Flur/Weg/Gang): 60 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

## Tür von den Ausstellungsräumen im Erdgeschoss zum Treppenhaus (Sonderausstellungsraum, Erlebnisraum)



Tür vom Erdgeschoss zum Treppenhaus (Sonderausstellungsraum, Erlebnisraum)



Tür vom Erdgeschoss zum Treppenhaus (Sonderausstellungsraum, Erlebnisraum)

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Erlebnisraum (1. OG)

### Erlebnisraum (1. OG)

---



Erlebnisraum



Erlebnisraum

---

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Raum ist direkt bei dem Sonderausstellungsraum und wird für diverse, wechselnde kleine Veranstaltungen oder Workshops genutzt.

## Treppenhaus

---



Treppenhaus



Treppenhaus

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 30

Höhe der Schwelle/Stufe: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

---

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.  
Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug zum Sonderausstellungs- und Erlebnisraum (1. OG)

---



Eingangsbereich  
Aufzug



Aufzug



Bedienelemente



Bedienelemente

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

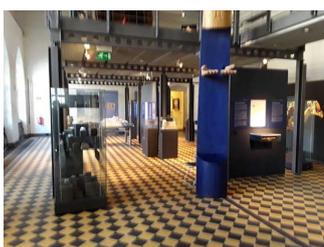
Beschilderung nicht in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

## Weg von der Kasse durch die Ausstellungsräume Stadtgeschichte und Rheinromantik zum Aufzug zum Sonderausstellungsraum/ Erlebnisraum

---



Weg durch die  
Ausstellungsräume  
Stadtgeschichte/  
Rheinromantik  
zum Aufzug  
(Sonderausstellungsraum  
und Erlebnisraum)



Weg durch die  
Ausstellungsräume  
Stadtgeschichte/  
Rheinromantik  
zum Aufzug  
(Sonderausstellungsraum  
und Erlebnisraum)

Länge (Flur/Weg/Gang): 60 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

## Tür

### Tür vom Erlebnisraum zum Treppenhaus

---



Tür vom  
Erlebnisraum zum  
Treppenhaus

---

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

### Tür von den Ausstellungsräumen im Erdgeschoss zum Treppenhaus (Sonderausstellungsraum, Erlebnisraum)

---



Tür vom  
Ergeschoss zum  
Treppenhaus  
(Sonderausstellungsraum,  
Erlebnisraum)



Tür vom  
Ergeschoss zum  
Treppenhaus  
(Sonderausstellungsraum,  
Erlebnisraum)

---

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.